

Forstmaschinen im Wurfstest

11. Internationale Messe für Forstwirtschaft und Forsttechnik INTERFORST mit wissenschaftlichen Fachveranstaltungen und Sonderschauen

Freising/München – Vom 14. – 18. Juli findet im Messegelände München die INTERFORST als „Leitmesse“ für Forsttechnik statt. Sie bietet dem Waldbesitzer, Fachmann und interessierten Laien einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand des Wissens und der Technik für praktisch alle Aspekte zeitgemäßer Waldbewirtschaftung. Die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft in Freising (LWF) widmet sich im Rahmen dieser Veranstaltung in der lebensechten KWF-Sonderschau in Halle B 6 ein Thema, das für die Praxis von herausragender Bedeutung ist und immer wieder für öffentliche Diskussionen sorgt – der Bodenschonung beim Forstmaschineneinsatz.

Der Waldboden ist Produktionsfaktor und Werkshalle in einem: Er stellt die Grundlage für das Wachstum unserer Wälder dar, gleichzeitig ist er das Podium, auf dem sich die Nutzung des Waldes abspielt. Der Zwang zu Rationalisierung führt bei der Waldbewirtschaftung zu einer zunehmenden Technisierung und dem Einsatz immer größerer und schwererer Forstmaschinen. Konflikte mit dem Schutz des Waldbodens als entscheidendem Faktor im Ökosystem Wald scheinen vorprogrammiert. Auf der Interforst zeigen Forstwissenschaft und Maschinenhersteller, dass Lösungen möglich sind.

Eine Live-Vorführung zeigt das Informationssystem ProFor als Beispiel für bodenschonende Forsttechnik. Das in den Bordcomputer von Forstmaschinen eingebaute System stimmt Beladungszustand und Reifeninnendruck ständig optimal aufeinander ab und hält so den Bodendruck stets auf einem verträglichen Niveau.

Pressemitteilung

Nr. 12 vom 12. Juli 2010

Beim sogenannten „Wurftest“ wird der im Wald vorgefundene Boden gegen die Wand der Forstmaschine geworfen; je nach Zustand des Bodens gibt es definierte Auftreffbilder, die die Aussage erlauben, ob der Boden noch befahrbar ist oder schon so weich, dass er bei einer Befahrung geschädigt würde. Mit diesem Test kann der Maschinenführer vor Ort schnell und richtig entscheiden.

Das zweite Thema befasst sich mit der Bereitstellung von Energieholz. Die LWF demonstriert die Funktionsweise von Mehrfachfällköpfen bei der Ernte von Waldhackschnitzeln und zeigt Videoshows von Praxiseinsätzen der wichtigsten Aggregattypen. Außerdem ist eine Kurzumtriebsplantage zur Energieholzgewinnung mit unterschiedlichen Pappelklonen aufgebaut. Berater informieren über Baumarten- und Sortenwahl, Flächenbegründung und –anlage, Wuchsverhalten, Ernte und Betriebswirtschaft, Ökologie, Bereitstellung von Pflanzenmaterial und die Anlage von Mutterquartieren. (haib)



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN